

# Die Lärmwirkungsstudie NORAH des Forums Flughafen und Region

Auftraggeber: Umwelt- und  
Nachbarschaftshaus des FFR

Günter Lanz  
Geschäftsführer UNH

# Historie - ein kurzer Überblick

- Die Vorläuferaktivitäten:
  - Belästigungsstudie am Flughafen Frankfurt (Frankfurter Studie) Schreckenber
  - Schlafstudie des DLR, Basner
  - Fall-Kontroll-Studie am Flughafen Köln/Bonn zum Risikofaktor nächtlicher Fluglärm, Greiser
  - RANCH-Projekt am Flughafen München, 2006 Bullinger, Adaption und Anpassung am Flughafen Schönefeld
  - Inntal-Lärmstudie (Lercher)
  - Kinder-Umwelt-Survey (UBA, Robert-Koch-Institut)
  - Haines, Stansfeld, Niederlande (2001)

# Anlässe für die Frankfurter Aktivitäten

- Greiser-Studien in Köln/Bonn und verstärkte Diskussion um die Erweiterung und zunehmende Lärmbelastung am Flughafen Frankfurt
- Grundauftrag aus dem Regionalen Dialogforum, die Belästigungsstudie fortzuschreiben
- Nutzung der Ergebnisse für den Frankfurter Fluglärmindex (Tagindex/Nachtindex)

# Hauptanlass: Steigender Verkehr, zunehmend Hinweise auf gesundheitliche Auswirkungen



# Das Vorgehen

- FFR und UNH nehmen die öffentliche Diskussion auf, veranstalten eine Expertenanhörung zum aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung.  
Beschluss: Das Ergebnis dieser Anhörung und die Empfehlungen der Experten sollen umgesetzt werden.
- Ergebnis: Es wird eine Studie geben, deren Rahmenbedingungen entsprechend festgelegt werden

# Die Umsetzung

- Zusammenfassung der Ergebnisse der Anhörung,
- Ergänzung um Anforderungen der Kommunen, der Luftfahrtseite, sowie eines Expertenhearings im hessischen Landtag
- Festlegung von Arbeits- und Entscheidungsstrukturen, Klärung von Finanzierung und Umsetzungsweg

# Struktur

- Hochrangig besetzte Vorbereitungsgruppe aus Fraport, Kommunen, UNH, wissenschaftl. Begleitung Öko-Institut
- Begleitkreis – paritätisch besetzt mit Luftfahrt und Kommunen sowie Beobachter der Verwaltung (HMWVL, Staatskanzlei)
- Steuerungskreis mit 4 Personen zur organisatorischen Umsetzung
- Externe Qualitätssicherung – paritätisch mit Fachleuten besetzt, die von den beiden Seiten benannt wurden – aber von allen akzeptiert werden
- Entscheidungsgremium: Koordinierungsrat, später Verwaltungsrat des UNH
- Auftraggeber: UNH

# Finanzierung

- 1. Zusage Staatskanzlei: 1 Mio. Euro über 4-5 Jahre
- 2. Zusage Fraport: 1 Mio. Euro über 4 Jahre
- 3. Landtag: 4 Mio. Euro
- 4. Kommunen: 250.000 Euro
- 5. Luftfahrtgesellschaften: ?? (Anspruch: soviel wie die Kommunen), bisher ca. 100.000 Euro
- 6. Restsumme: Haushalt des UNH

# Ausschreibungsverfahren/ Beauftragung

- 2 Phasen:
  - Ausschreibung eines Studiendesigns, offener Teilnahmewettbewerb bundesweit ausgeschrieben, Auftragsvergabe vorgesehen an bis zu 3 Auftragnehmer zu pauschal je 25.000 Euro Honorar
  - EU-weites Interessenbekundungsverfahren mit anschließendem Verhandlungsverfahren.
- Verfahrensbereitstellung in allen Phasen durch eine spezialisierte Anwaltskanzlei zur Vermeidung von Verfahrensfehlern

# Termine, Ablauf

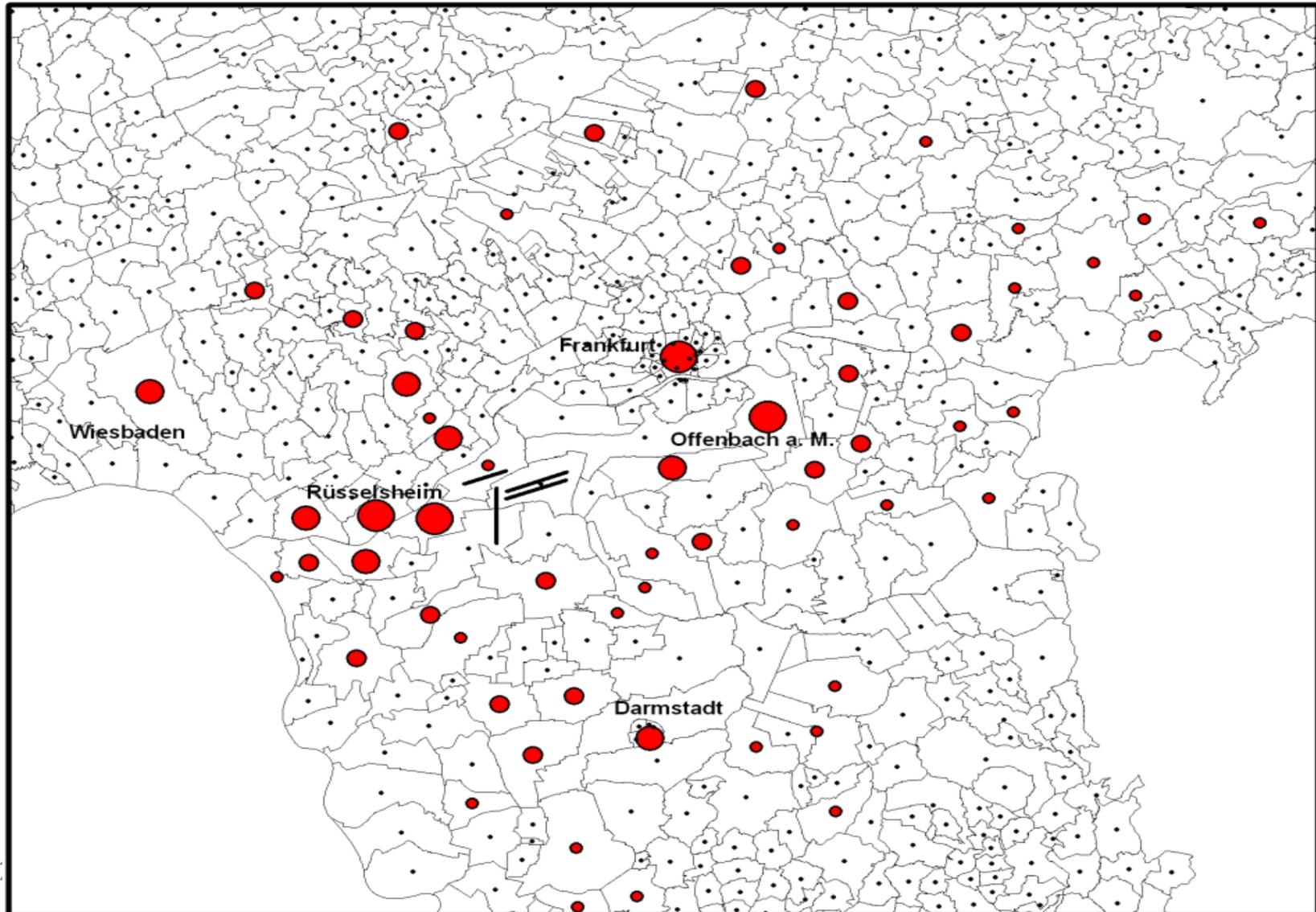
- April 2010 – Expertengespräch im UNH
- September 2010 - Anhörung im Landtag
- Oktober 2010 – Ausschreibung Studierendesignvorschläge
- Angebotsanforderung, Bewerbung, Ausschreibung des europaweiten Interessentenrekundungsverfahrens im Dezember 2010
- Auftragsvergabe im April 2011
- Arbeitsbeginn im Mai 2011

**Untersuchungs-  
beginn MIT  
6 verkehrreichste  
Monate 2011**

# Aktueller Stand

- Modul 1, Belästigungsstudie:
  - Aufbau des Access-Panels (9742 Personen in 102 Städten und Gemeinden, repräsentativ für die Bevölkerung), erste Befragungswelle bis 20.10.2011 fertiggestellt;
  - Datenbeschaffung und Festlegung Untersuchungsgebiete für die Vergleichsflughäfen ist in Arbeit
- Modul 2, Gesundheitsmodul:
  - Schlafstudie ist begonnen (46 Probanden), 2011 fertig;
  - Blutdruckmonitoring – Gerätetest ist in Arbeit;
  - Sekundärdatenanalyse: Aufbau des Krankenkassenverbundes ist im Gange, Datenschutz ist abgehakt

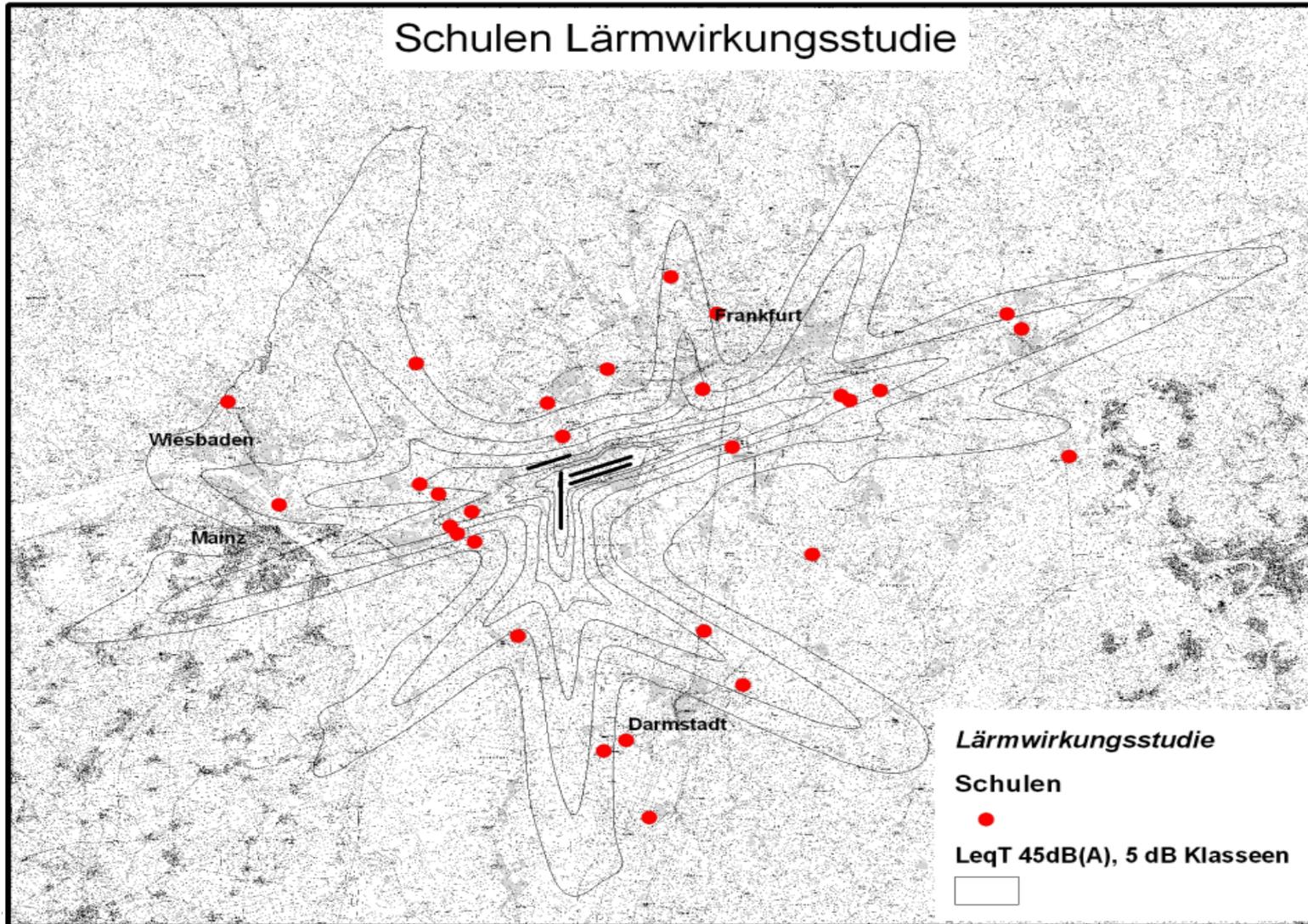
# Probanden.....



# Aktueller Stand

- Modul 2, Fortsetzung
  - Fragebogenentwicklung fast abgeschlossen, erste Pretests im Gange
- Modul 3, Kindermodul
  - 297 Grundschulen im Untersuchungsgebiet
  - 161 Rückmeldungen, nach Anwendung der Auswahlkriterien 29 Schulen für die Studie (+ Ersatzschulen), Erstbesuche seit November aktuell laufend

# Übersicht über die Verteilung der Schulen



# Wissenschaftlicher Beirat

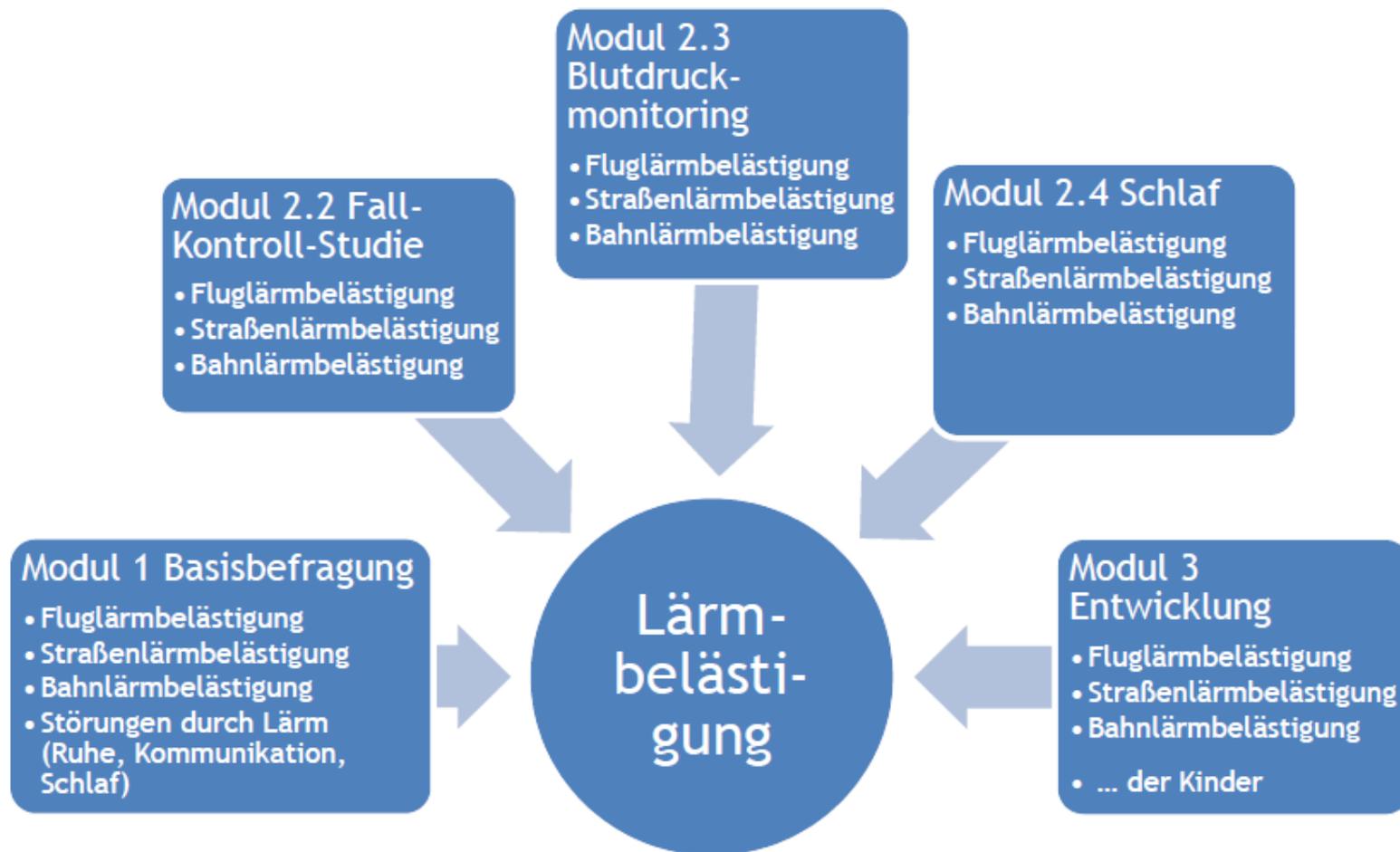
## Qualitätssicherung



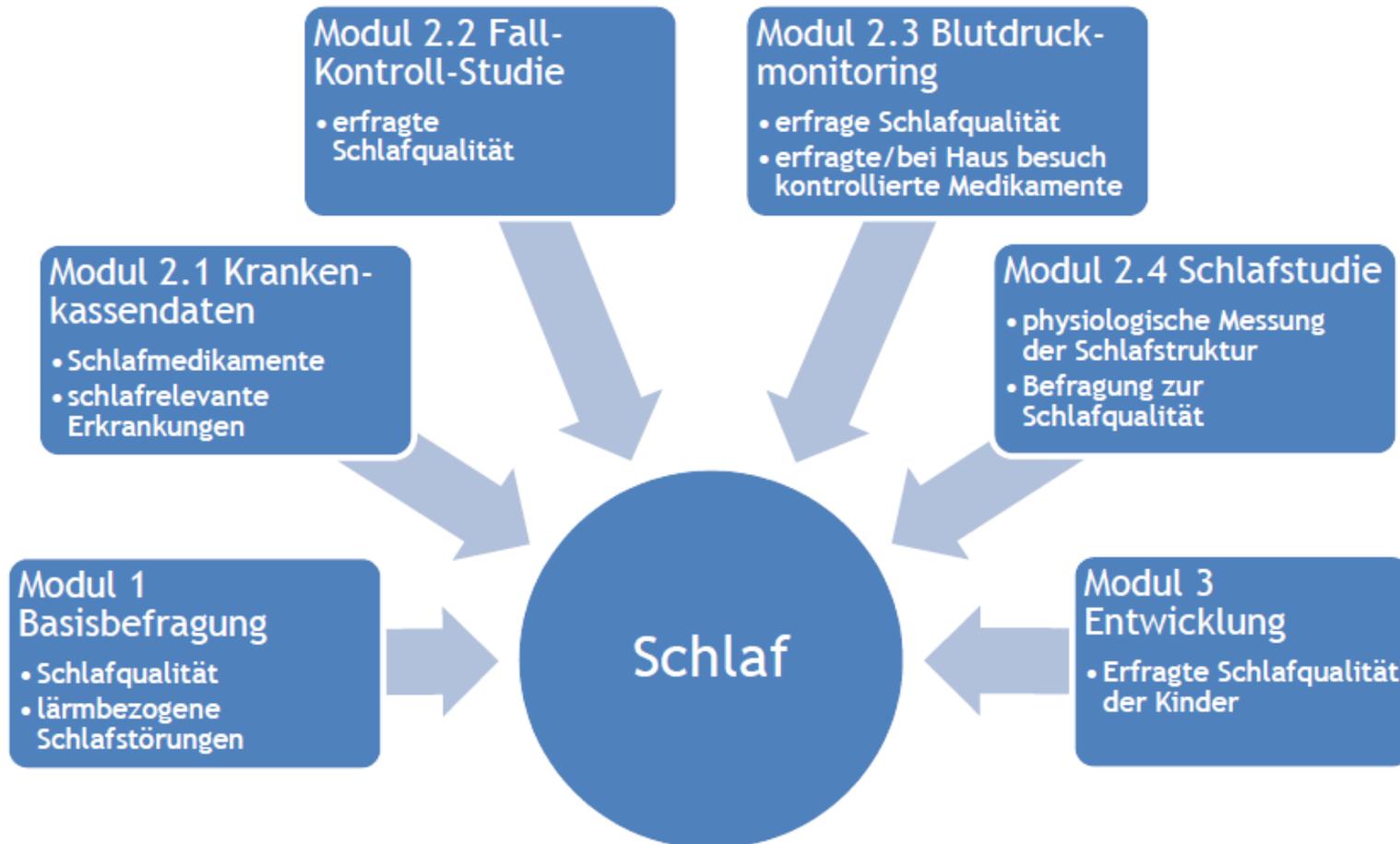
### Mitglieder des WBQS:

- Prof. Dr. Mark Brink, ETH Zürich
- Prof. Dr. Barbara Griefahn, Leibnitz-Institut für Arbeitsforschung
- Prof. Dr. Kerstin Giering, FH Trier, Umweltcampus Birkenfeld
- Prof. Dr. med. Christian Hamm, Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim
- Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Universität Greifswald
- Dr. Christian Maschke, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
- Dr. Lothar Ohse, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

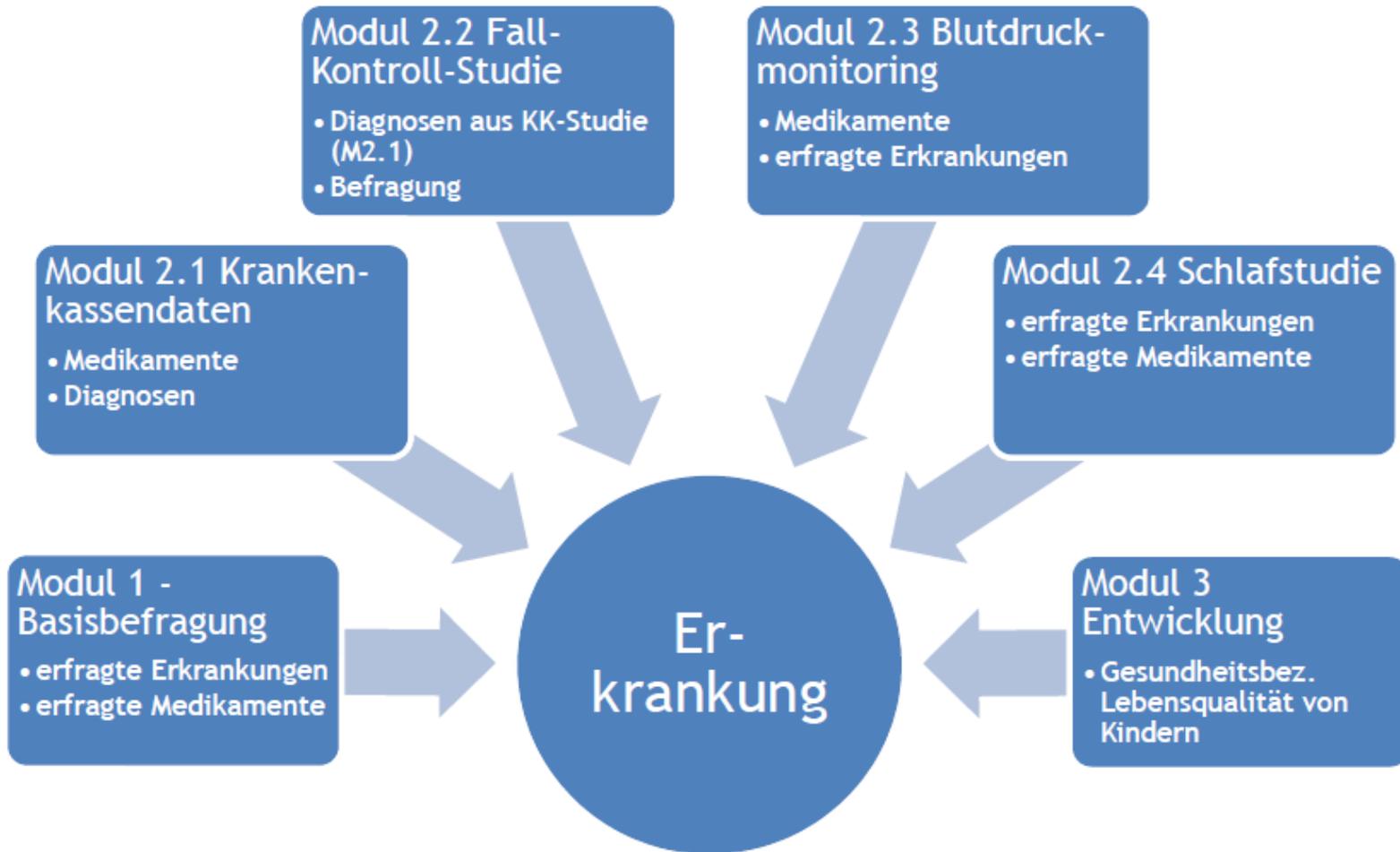
# Zusammenhang der Module 1: *Wirkungsbereich Lärmbelästigung*



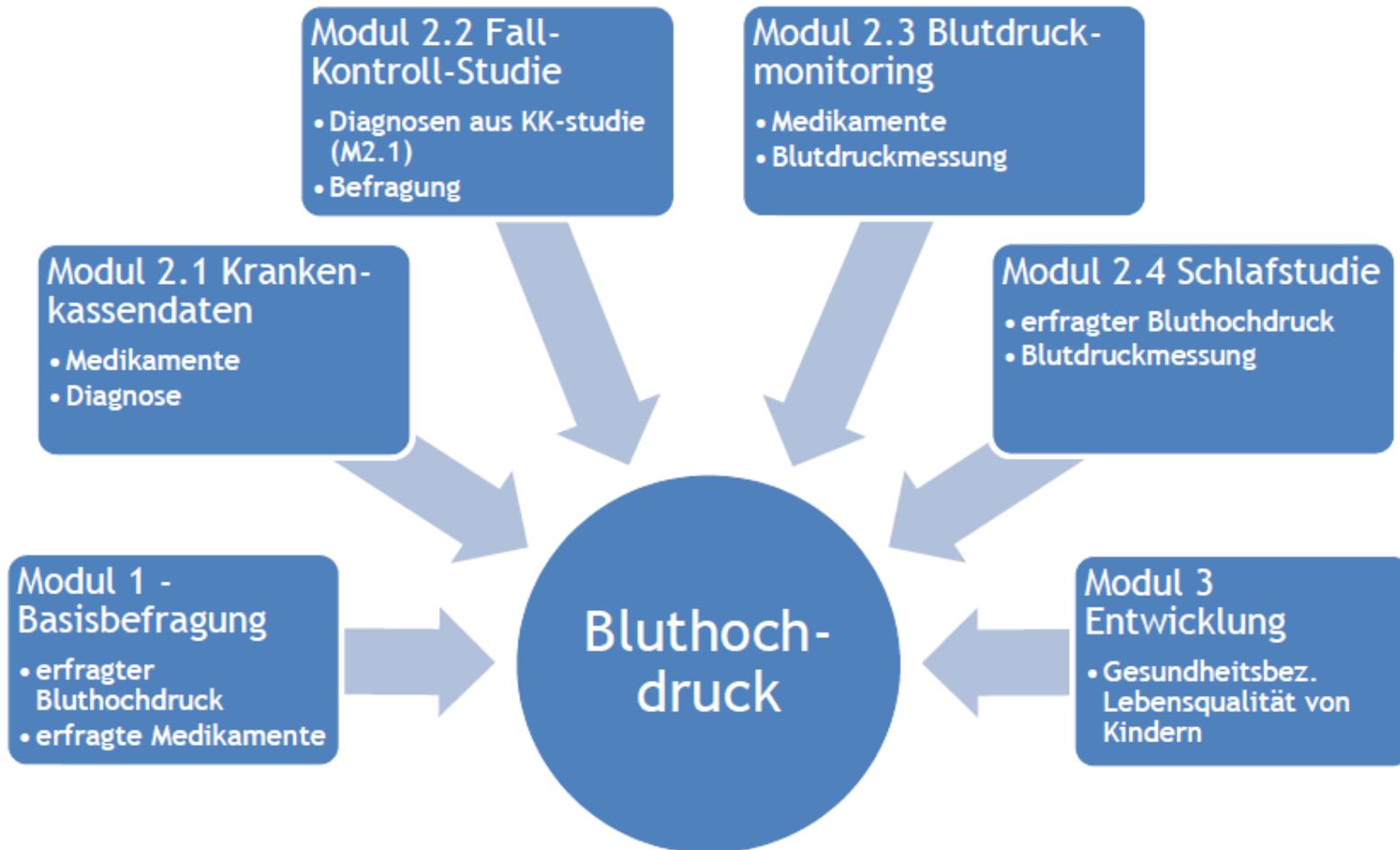
# Zusammenhang der Module 2: *Wirkungsbereich Schlaf*



# Zusammenhang der Module 3: *Wirkungsbereich Erkrankungen*



# Zusammenhang der Module 4: *Wirkungsbereich Bluthochdruck*





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[www.umwelthaus.org](http://www.umwelthaus.org)